

Sind Sie Diabetiker und wollen Ihre Füße schützen?

Die Universitätsklinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Diabetologie und Endokrinologie Magdeburg sucht Männer und Frauen mit „Gefühlsstörungen“ in den Füßen bei langjähriger Zuckererkrankung, die freiwillig an einer Studie teilnehmen möchten. Das Ziel der Studie ist die Vermeidung von Fußwunden bei Diabetes und Nervenschäden. Alle Teilnehmer werden über das beste Vorgehen zur Vermeidung von Fußwunden geschult. Regelmäßige Verlaufskontrollen alle 6 Monate sind geplant. Nach dem Zufallsprinzip wird die Hälfte der Teilnehmer eine neuartige „intelligente“ Einlegesohle erhalten, die zwei Mal am Tag für ca. fünf Minuten getragen werden soll. Aufwendungen für den Besuch des Studienzentrums werden erstattet.

Mehr Informationen erhalten Interessenten telefonisch unter (0391) 67 21745 (Montag bis Freitag von 11 bis 12 sowie 14 bis 15 Uhr) oder per E-Mail: Nephrologie@med.ovgu.de.

Informationen zum Forschungsprojekt:

Bundesweit leiden rund sechs Millionen Menschen an Diabetes. Sachsen-Anhalt gehört mit einer Quote von zwölf Prozent Betroffenen zu den Spitzenreitern unter den Bundesländern. Diabetes manifestiert sich an vielen Organen, so auch an den Füßen. Durch Schädigung der langen Nervenbahnen und der Blutgefäße entsteht das diabetische Fußsyndrom. Es führt jährlich zu 30 000 Amputationen infolge von Druckgeschwüren und unbemerkten Verletzungen. Bislang umfassen Maßnahmen zur Verhinderung von Geschwüren tägliche Fußuntersuchungen durch die Betroffenen selbst sowie in regelmäßigen Abständen vom behandelnden Arzt und eine Versorgung mit speziell auf die Bedürfnisse der Diabetikerfüße angepasstem Schuhwerk. Leider konnte die Rate an Geschwüren in den letzten Jahren nicht signifikant reduziert werden. Oft ist es für Betroffene schwierig, anfängliche Veränderungen und kleinere Wunden rechtzeitig zu erkennen.

In Zukunft soll ein Hilfsmittel Betroffene unterstützen, die Gesundheit ihrer Füße zu kontrollieren und Schäden abzuwenden. Dafür haben die Universitätsklinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Diabetologie und Endokrinologie Magdeburg in Zusammenarbeit mit der Thorsis Technologies GmbH und Medixmind GmbH eine intelligente Schuheinlage entwickelt.

Die Schuheinlage ist wie eine handelsübliche für Diabetiker empfohlene Weichbettung gearbeitet. Durch die Art der Fertigung werden einwirkende Druckbelastungen gleichmäßig auf den gesamten Fuß verteilt. Zusätzlich verfügt die intelligente Einlegesohle über Sensoren für Druck und Temperatur. Durchblutungsstörungen und Entzündungen sollen hierüber frühzeitig erkannt werden. Deshalb messen die Sensoren in den Einlegesohlen die Druck- und Temperaturverläufe der Füße.

Nachdem die intelligente Einlegesohle in Vorstudien in der Klinik getestet wurde, soll sie nun im Rahmen einer Studie auch im häuslichen Umfeld der Patienten zum Einsatz kommen. Durch tägliche Messungen sollen drohende Entzündungen und Durchblutungsstörungen an den Füßen erkannt und durch Gegenmaßnahmen verhindert werden.